

# Achern heute

**60. Geburtstag**  
Ehrungen, ein runder  
Geburtstag und viel Humor  
bei Landfrauen (Seite 4).

## Kurz und bündig

### Staufermedaille für Otmar Schnurr

Ottenhöfen (red/hei). Der pensionierte Religionslehrer Otmar Schnurr, bekannt als Kunstfigur Nepomuk, der Brudler, und Autor der Pankraz-Kolumne in der ARZ, erhält die Staufermedaille. Landesfinanzminister Willi Stächele überreicht sie an den Theologen in einer Feierstunde am Freitag, 6. Februar, ab 17.30 Uhr im Bürgerhaus in Ottenhöfen.

### Einbruch in Laufer Apotheke

Lauf (red/hei). In der Nacht zum Donnerstag drangen Einbrecher in die Apotheke in der Schlossstraße in Lauf ein. Sie durchsuchten alles, öffneten Behälter und erbeuteten etwas Bargeld. Die Polizei bittet um Hinweise: ☎ 07841/70660.

## Bibelwoche startet mit Kanzeltausch

Ab dem 30. Januar ist Ökumene im Blickpunkt

Achern (hu). »Himmel, Erde und zurück«, unter dieser Überschrift befasst sich in der Seelsorgeeinheit Achern-Stadt und der evangelischen Kirchengemeinde Achern die ökumenische Bibelwoche 2011 mit dem Epheserbrief.

Sie findet erneut ihren Auftakt mit einem Kanzeltausch am Sonntag, 30. Januar. Ab 9.15 Uhr werden in der Pfarrkirche St. Bernhard in Fautenbach Stadtpfarrer Joachim Giesler und Pfarrerin Renate Müller-Krabbe den Gottesdienst zelebrieren, ebenso um 10.30 Uhr in der Acherner Pfarrkirche Unserer Lieben Frau.

### Seite an Seite am Altar

Um 10 Uhr stehen in der Christuskirche die Pfarrer Matthias Fallert und Hans-Gerd Krabbe Seite an Seite am Altar. In allen drei Gottesdiensten wird jeweils der zu Gast weilende Zelebrant die Predigt halten.

An drei Abenden wird in der nachfolgenden Woche im Josefshaus in Achern das Leitthema entfaltet, am



Auch der evangelische Pfarrer Hans-Gerd Krabbe tauscht die Kanzel.

Dienstag, 1. Februar, unter der Überschrift »Das neue Leben durch Christus« von Pastoralreferent Martin Müller, musikalisch begleitet durch seine Kirchenband Andiamo.

Am Mittwoch, 2. Februar, spricht Hans-Gerd Krabbe, unterstützt vom evangelischen Kirchenchor, über »Die Erkenntnis der Liebe Christi«. Die Gestaltung des dritten Abends unter dem Thema »Die Einheit durch den Geist« liegt in Händen von Pfarrer Matthias Uhlig. Alle Abende beginnen um 20 Uhr.

## Aus Achern

### Betroffenheit im Acherner Rathaus

Achern (red/hei). Der tödliche Betriebsunfall von Bernhard Dupps (siehe Ortenauseite) hat nach Mitteilung von Oberbürgermeister Klaus Muttach tiefe Betroffenheit in der gesamten Stadtverwaltung und auch der Feuerwehr Achern ausgelöst. Der 55-Jährige war laut Muttach seit Januar 1996 pflichtbewusster Waldarbeiter der Stadt. Er starb beim Fällen eines Baumes in Gamshurst am Mittwoch. Dupps war auch 40 Jahre in der Feuerwehrabteilung Wagshurst engagiert. Dort war er durch seine offene und hilfsbereite Art sehr geschätzt. Muttachs Mitgefühl gilt der Familie des Verstorbenen.

## Autobahnbrücke wird abgerissen

Von Samstag auf Sonntag Behinderungen auf L87

Achern (red/hei). Die Brücke über die L87 an der Autobahnanschlussstelle Achern Ost wird ab morgen Samstag, 16 Uhr, bis voraussichtlich Sonntag, 16 Uhr, abgerissen. Dazu wird die L87 zum Teil gesperrt. Der von der A5 ausfahrende Verkehr aus Fahrtrichtung Basel in Richtung Achern bleibt unbehindert. Auch der ausfahrende Verkehr aus Fahrtrichtung Karlsruhe in Richtung Rheinau bleibt unbehindert.

Umleitungen gibt es allerdings für folgenden Verkehr:

Der von der A5 ausfahrende Verkehr aus Fahrtrichtung Basel in Richtung Rheinau wird über die ausgeschilderte Umleitung über die L87, Großweier und die L87a nach Rheinau geführt (über Unzhurst und Gamshurst).

### Über Wagshurst fahren

Der ausfahrende Verkehr aus Fahrtrichtung Karlsruhe in Richtung Achern wird über die ausgeschilderte Umleitung über die L87, K5312 und B3 nach Achern geführt (durch Wagshurst).

## Lokalredaktion Achern

Telefon 07841/6417-10 • Fax 07841/6417-30  
E-Mail: lokales.achern@reiff.de

Andreas Cibis (aci) • Telefon 07841/6417-14  
Matthias Heidinger (hei) • Telefon 07841/6417-11

## Anstoß für das 4:1 für Achern

»Achern aktiv« bereitet Übertragung der Frauen-Fußball-WM vor / Weihnachtsmarkt kleiner und später?

Anpfiff für das »4:1 für Achern aktiv«: Der Vorsitzende Frank Limberger erhielt bei der Mitgliederversammlung im Ratskeller am Mittwoch das einstimmige Votum der Mitglieder, die Spiele der Frauen-WM 2011 live in der Stadtgarten-Arena zu übertragen.

VON ROLAND SPETHER

Achern. Nicht nur die weiblichen Fußballfans dürfen sich nach vier Übertragungen von je zwei Herren-Welt- und Europameisterschaften auf ein weiteres Sommermärchen in Achern freuen. Die Frauen-WM findet vom 26. Juni bis 17. Juli in Deutschland statt. Gespielt wird unter anderem in Augsburg, Berlin, Dresden, Frankfurt und in Sinsheim.

Das deutsche Team wurde 2003 und 2007 Weltmeister, gewann dreimal bei olympischen Turnieren die Bronzemedaille und ist im eigenen Land der Top-Favorit. Daher sollten sich die Fußballfans den Termin für das Endspiel am 17. Juli dick anstreichen.

### Klein, aber fein

Für »Achern aktiv« ist wichtig, dass das Ganze kostenneutral und in einem etwas kleineren Format als bisher abläuft, so Limberger: »Es soll klein, aber fein werden.« Geplant ist ein Rahmenprogramm, bei dem frauenspezifische Themen wie Mode eine Rolle spielen könnten. Andreas Koch hat die ersten Kontakt zum Deutschen Fußballbund (DFB) geknüpft, der sich möglicherweise auch engagiert.

Es sei auch geplant, sich vor allem mit jenen Vereinen in Verbindung zu setzen, in denen



Die Frauen-WM naht. Im Acherner Stadtgarten werden die Spiele wieder gezeigt.

Archivfoto

Frauen Fußball spielen. Denkbar sei auch, in Achern eine Frauen-Mini-WM zu organisieren mit Teams aus der Region, so Andreas Koch.

Beim Rückblick auf den Weihnachtsmarkt nahm Limberger Bezug auf die Nachbesprechung der Marktbesucher. Vor allem der »Platz des himmlischen Friedens« im rückwärtigen Bereich des Rathauses sei Gegenstand der Diskussion gewesen. Am ersten Wochenende sei dort die Frequentierung mit Ständen von Vereinen und Schulen noch ganz gut gewesen, an den anderen Wochenenden weniger.

Daher wird überlegt, den Markt etwas kleiner zu gestalten und eine klare Bewerbungsfrist bis Mitte September anzusetzen und keine Nachmeldungen mehr zuzulas-

sen. Überlegt wurde auch, den Markt eventuell auf den Adlerplatz oder in den Stadtgarten zu verlegen. Beide Standorte wurden aber aus Platzgründen und wegen der Distanz zur Innenstadt wieder verworfen. Angeregt wurde auch, den Termin näher an Weihnachten heranzurücken, was noch mit den Marktleuten abgeklärt werde. Vorgeschlagen wurde vom 2. bis 18. Dezember 2011.

### Läden nicht ausdehnen

Kurz angesprochen wurde das Märktekonzept der Stadt. Einige der Anwesenden wunderten sich darüber, in welchen Branchen noch Bedarf vorhanden sein soll (Bücher, Spielwaren). Die Stärke Acherns sei die große Vielfalt der Fachgeschäfte, neue große Märkte würden bei vielen für Probleme sorgen,

so Frank Limberger. Wenig Sinn sah der Vorsitzende in einer weiteren Ausdehnung von Geschäften in der Länge oder in der Tiefe, denn das Gute an Achern bestehe darin, dass die Geschäfte kompakt in der Innenstadt konzentriert seien.

Auch die Verlagerung von Arztpraxen aus der Stadtmitte wurde mit gemischten Gefühlen bewertet, zumal so mancher Patient mit dem Arztbesuch auch seine Einkäufe verbinde.

Frank Limberger wurde beauftragt, bei der Stadt nachzufragen, welche Geschäfte für die Einzelhandelsbefragung angeschrieben und nach welchen Kriterien diese ausgewählt wurden. Denn unter den anwesenden Mitgliedern gab es eine ganze Reihe, die nicht kontaktiert worden seien.

## Infos zum Technischen Gymnasium

Am Dienstag können Eltern und Schüler die Angebote der Beruflichen Schulen Achern kennen lernen

An den Beruflichen Schulen Achern wird das Bildungsangebot um ein Technisches Gymnasium erweitert. Am Dienstag findet daher ein Informationsabend statt.

Achern (red/hei). Die Beruflichen Schulen Achern informieren am Dienstag, 18. Januar, ab 19.30 Uhr in der Jahnstraße 4 über die Bildungsmöglichkeiten der beruflichen Vollzeitschulen kaufmännischer, hauswirtschaftlicher und gewerblicher Richtung. Eingeladen sind Eltern und Absolventen der Haupt- und Realschule, der Förderschule und Gymnasiasten der Klassen 9 und 10 sowie Bewerber für das Kaufmännische Berufskolleg II mit Übungsfirma und neu für das Technische Gymnasium.

Ab September bieten die Beruflichen Schulen auch ein Technisches Gymnasium mit dem Profil »Technik und Management« an. Der dreijährige Bildungsgang führt Schüler mit Abschluss der Real-, Werkrealschule oder einer zweijährigen zur Fachschulreife führenden Berufsfachschule sowie Absolventen mit dem Versetzungszugang in die Klasse 10 oder 11 eines Gymnasiums zum Abitur.

Das Profil »Technik und Management« verknüpft technische Inhalte mit wirtschaftswissenschaftlichen Kennt-



Berufsschulleiter Jörg Krauß und sein Kollegium stellen am Dienstag auch das neue Technische Gymnasium vor.

nissen und eröffnet Schülern Perspektiven, etwa bereitet der Unterricht optimal auf ein Studium zum Wirtschaftsingenieur vor, heißt es in einer Ankündigung der Schule.

Für qualifizierte Hauptschüler oder Schüler mit Vorbildung gehört die zweijährige Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule) seit Jahren zum Angebot, um den mittleren Bildungsabschluss zu erwerben – samt Betriebspraktikum. Viele Betriebe bevorzugen die Abgänger dieser Schulart.

Zielgruppe starker Hauptschulabgänger ist auch die zweijährige Berufsfachschu-

le Gesundheit und Pflege, die auch zur mittleren Reife führt. Sie vermittelt Grundlagen für gesundheitsbezogene und pflegerische Ausbildungen.

Ziel des weiterentwickelten Kaufmännischen Berufskollegs mit Übungsfirma ist für Absolventen der Real- oder Werkrealschule oder der 9. und 10. Klasse eines Gymnasiums, die Anknüpfung an das duale Ausbildungssystem zu verbessern und die Fachhochschulreife zu erwerben. Umfassende Grundlagen in Wirtschaft und Verwaltung bereiten gezielt auf die Erfordernisse der betrieblichen Praxis vor.

### Sechs Übungsfirmen

Wirtschaftsenglisch ist für viele Aufgabenbereiche notwendige berufliche Voraussetzung. Die Inhalte der allgemein bildenden Fächer werden an den Anforderungen der zentralen Prüfungen zur Fachhochschulreife ausgerichtet. Im Kaufmännischen Berufskolleg gibt es sechs Übungsfirmen. Dort lernen Schüler als Mitarbeiter alle Bereiche der kaufmännischen Praxis kennen und sind eng verzahnt mit Partnerfirmen der Region.

Sehr erfolgreich hat sich das Kaufmännische Berufskolleg II mit Übungsfirma entwickelt. Der einjährige Bildungsgang vermittelt vertiefte Kenntnisse und erweitert die Allgemeinbildung. Absolventen erwerben die Fachhochschulreife

und per Zusatzprüfung die Berufsbezeichnung »Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent«.

Die einjährigen Berufsfachschulen der gewerblichen Abteilung vermitteln Wissen für die Ausbildung in den Berufsfeldern Metall- und Kraftfahrzeugtechnik – Betriebspraktikum inklusive.

### Auch ohne Abschluss

Das Berufseinstiegsjahr (BEJ) im hauswirtschaftlichen und gewerblichen Bereich steht allen offen, die trotz Hauptschulabschluss keinen Ausbildungsplatz oder weiterführende Schule gefunden haben. Das BEJ ermöglicht den Erwerb beruflicher Vorqualifikationen. Absolventen haben Zugangsberechtigung zu zweijährigen Berufsfachschulen.

Im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) können mehrere Berufsfelder kennengelernt werden. Das erleichtert die Berufsorientierung. Der Schwerpunkt liegt auf Praxisfächern samt Betriebspraktikum, dadurch werden Kontakte geknüpft. Für alle Haupt- und Förderschüler ohne Abschluss ist das BVJ Pflichtschule.

Am Dienstag wird im Physiksaal über das neue TG, in der Pausenhalle über die Kaufmännischen Berufskollegs informiert, alles weitere in den beiden Obergeschossen. Schulleitung und Lehrkräfte stehen zur Einzelberatung zur Verfügung (www.bs-achern.de).